



# Im Fokus: Gold

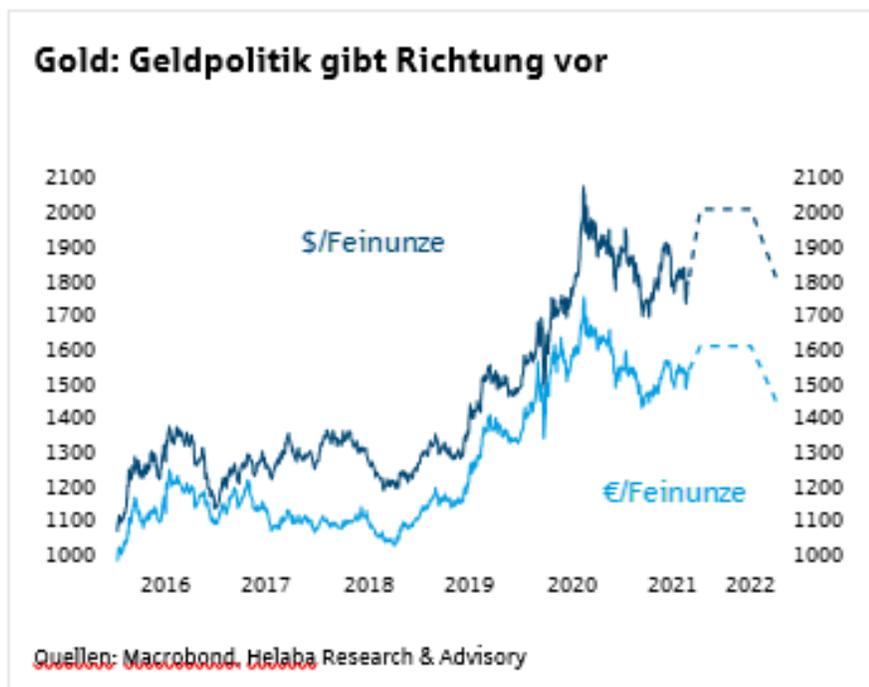
August 2021

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory



**Werte, die bewegen.**

## Gold: Erholungskurs nach Einbruch



cw/ Gold ist im vergangenen Monat stark unter Druck geraten. Sah es Ende Juli noch so aus, als ob das Edelmetall die nächste obere Hürde mit 1.900 US-Dollar je Feinunze in Angriff nimmt, so gab der Preis binnen weniger Stunden nach einem überraschend positiven US-Arbeitsmarktbericht um über 100 US-Dollar nach. Immerhin folgte dem Einbruch bis auf knapp unter 1.700 US-Dollar eine rasche Erholung bis auf knapp 1.790 \$/Uz. bzw. 1.523 €/Uz. Im Gefolge des starken US-Stellenaufbaus zogen die Zinsen an, der US-Dollar wertete gegenüber dem Euro auf. Die Anleger stellten sich auf eine frühere US-Zinswende ein. Dennoch fiel die Reaktion am Goldmarkt in Relation zu der am Renten- und Devisenmarkt recht heftig aus. Dieser vermutlich technisch ausgelösten Überreaktion am Goldmarkt folgte dann eine ebenso rasche Konsolidierung.

Deshalb ist nicht von einer Neubewertung auszugehen. Vielmehr sollte sich das Edelmetall wieder um die Marke von 1.800 \$/Uz. festigen. Schließlich bleibt als Unsicherheitsfaktor, ob das Vordringen der Delta-Variante das globale Wachstum ausbremsen wird. Zumindest in Asien scheint das der Fall zu sein. Mittelfristig sorgt die geldpolitische Pandemiebekämpfung für ein Umfeld anhaltend negativer Realzinsen. Gold dürfte deshalb als Sachwertalternative neben Aktien und Immobilien bestehen können.

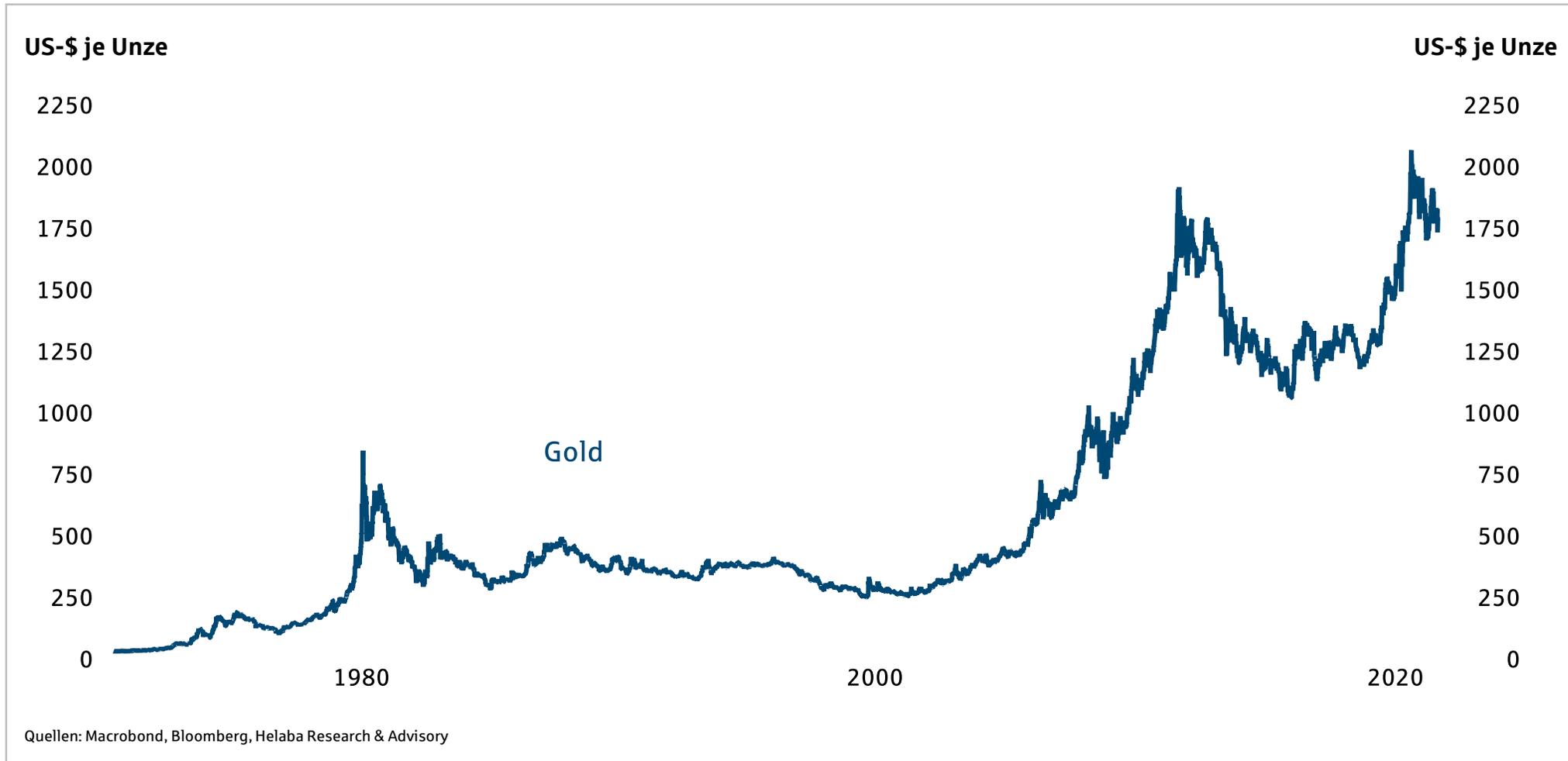
Preis / Feinunze	aktuell*	Q3/21	Q4/21	Q1/22	Q2/22
Gold in Euro	1.527	1.600	1.600	1.600	1.440
Gold in US-Dollar	1.788	2.000	2.000	2.000	1.800

\* 18.08.2021

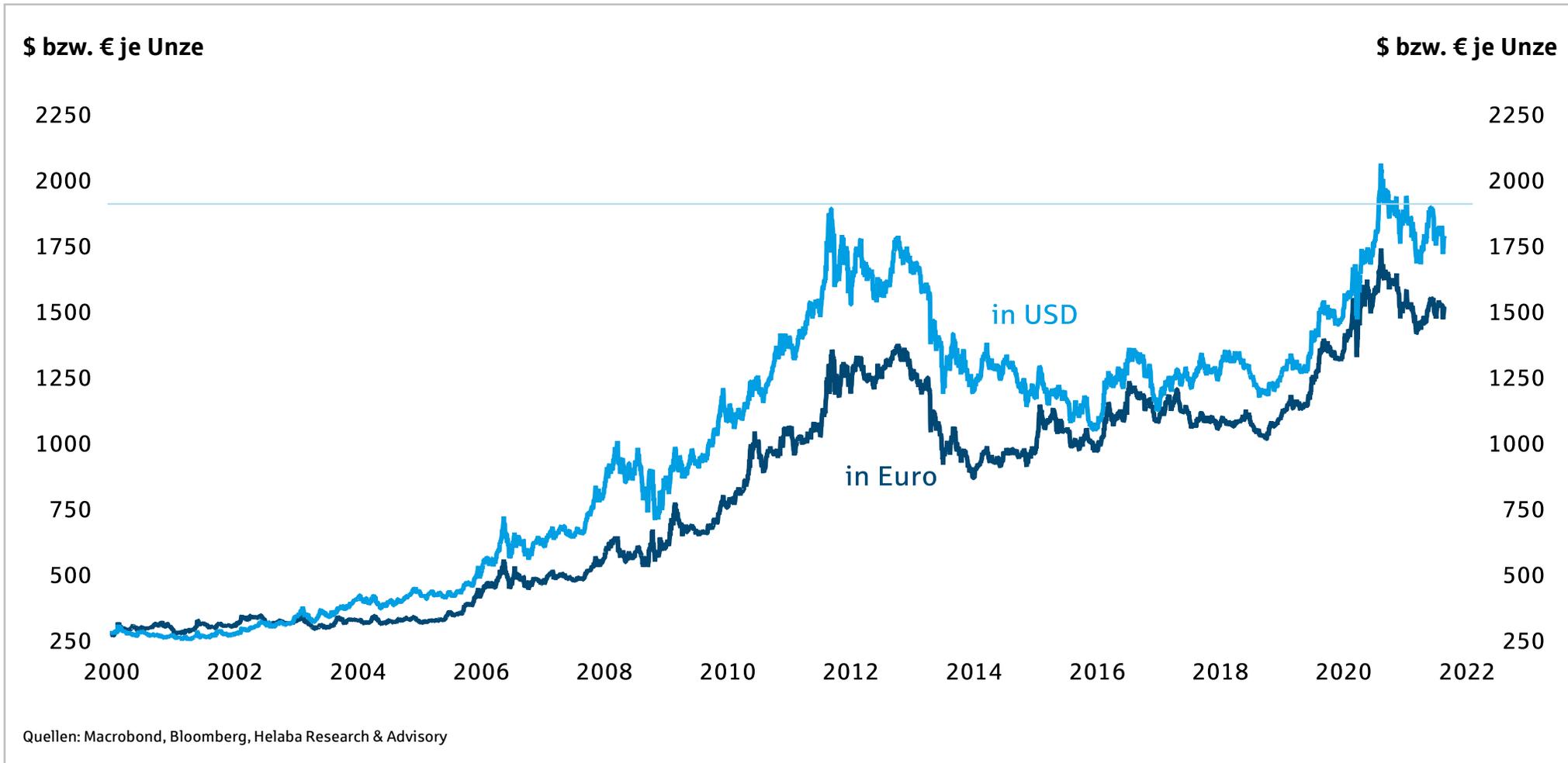
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: Helaba Research & Advisory, vgl. Publikation Märkte & Trends August 2021

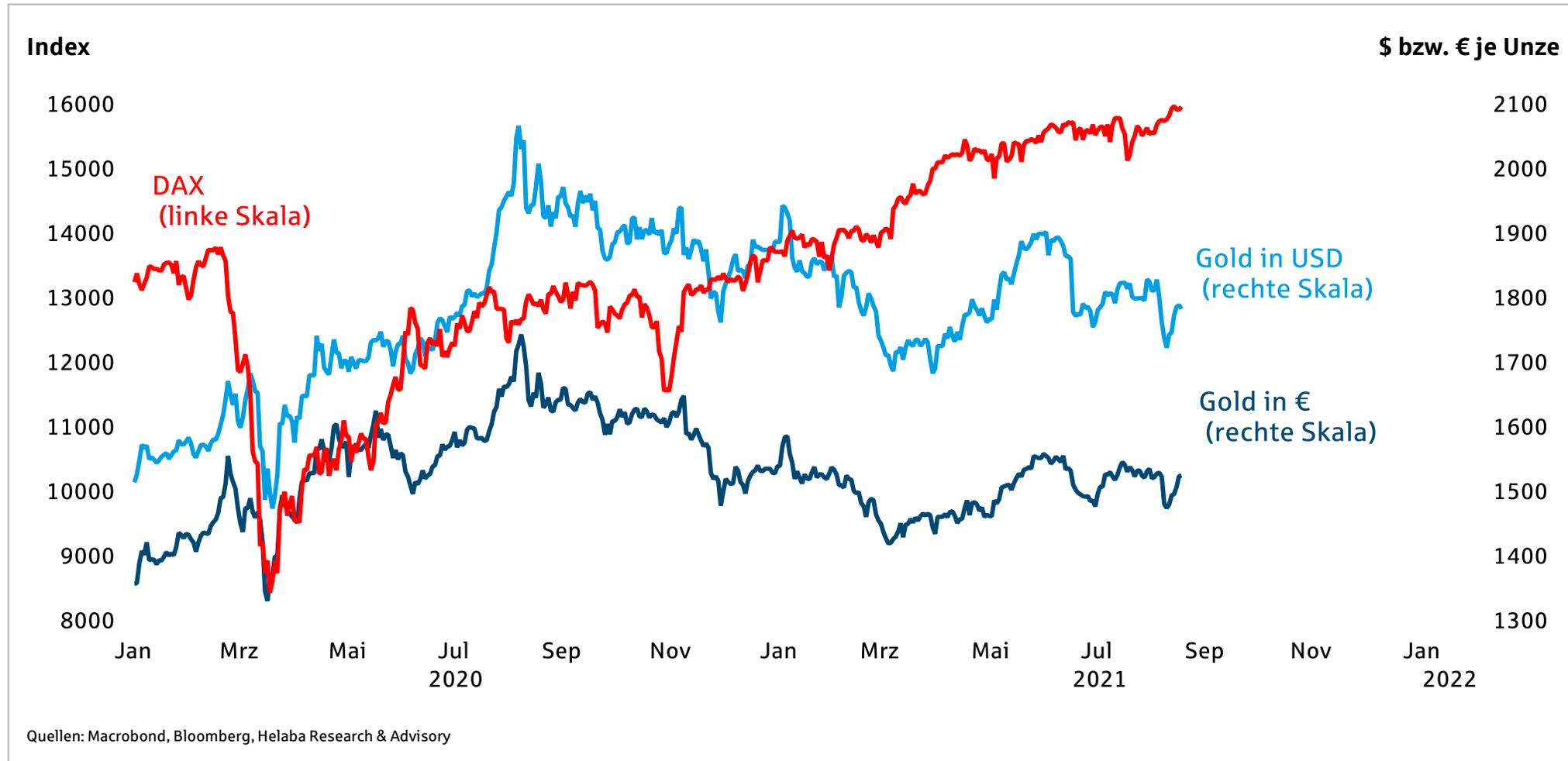
## Langfristige Preisentwicklung Gold: Fehlende Impulse



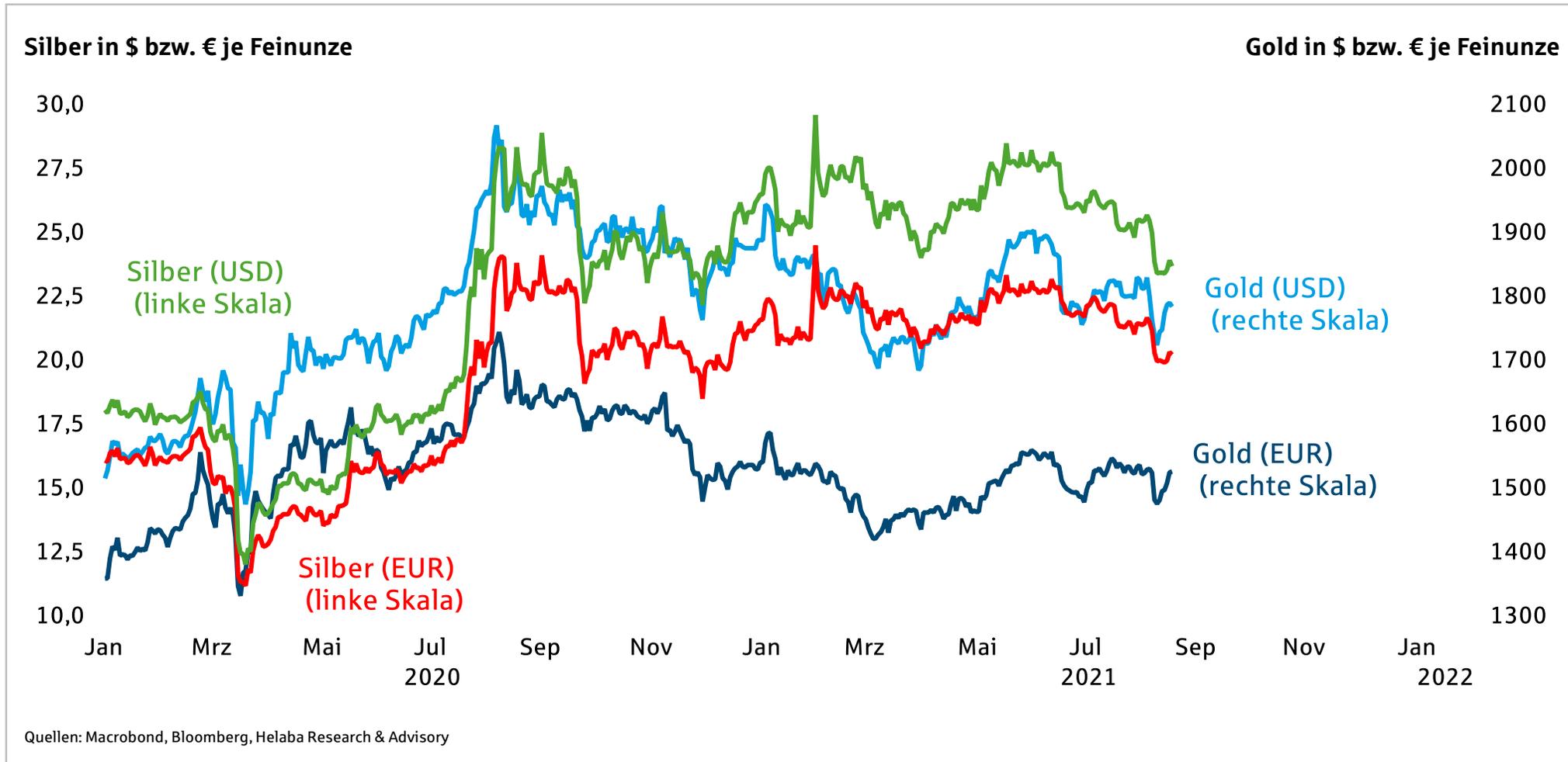
# Gold: Zuletzt wieder unter Druck



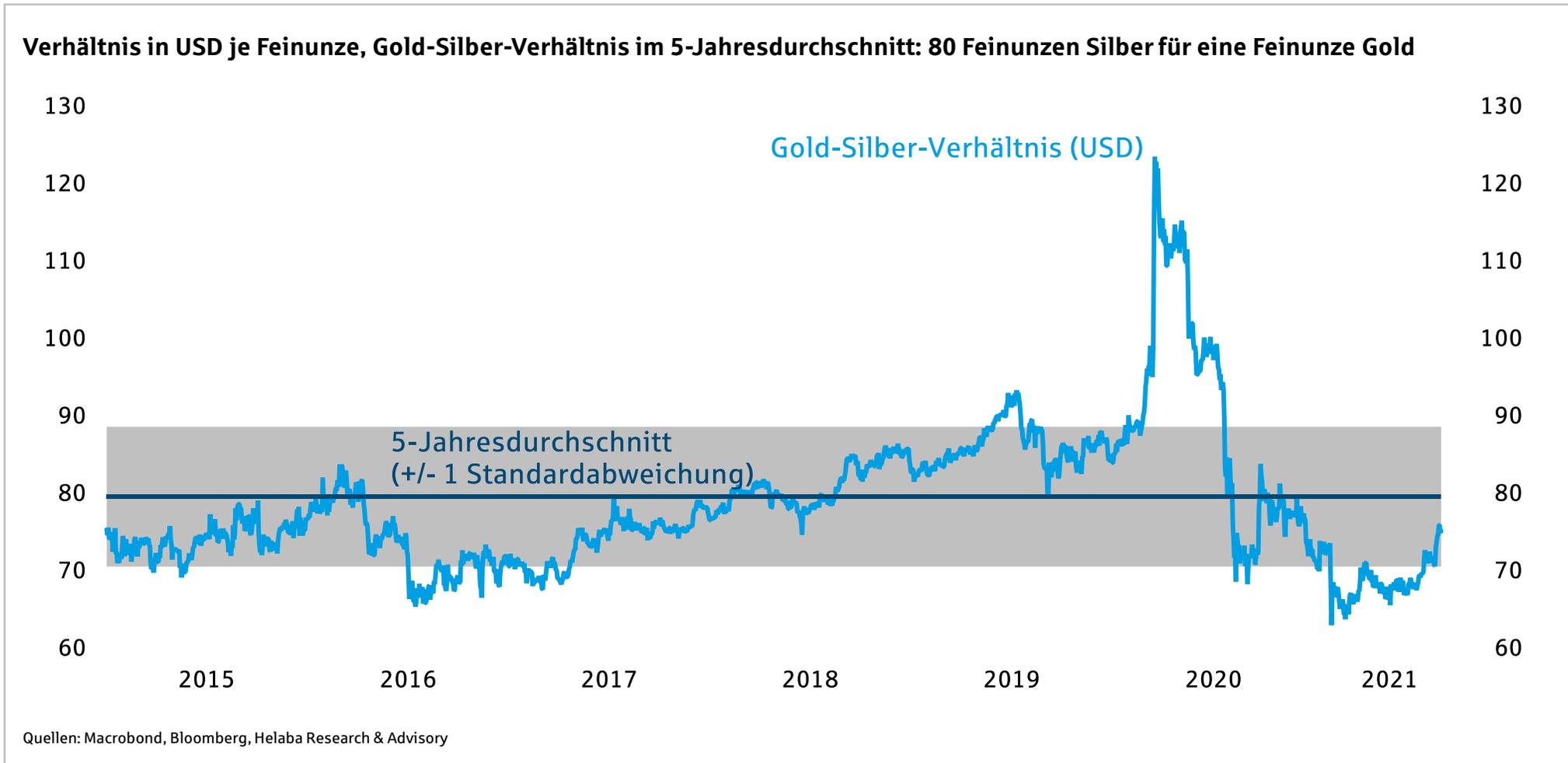
## Aktien im Corona-Jahr 2020/2021 gefragter als Gold



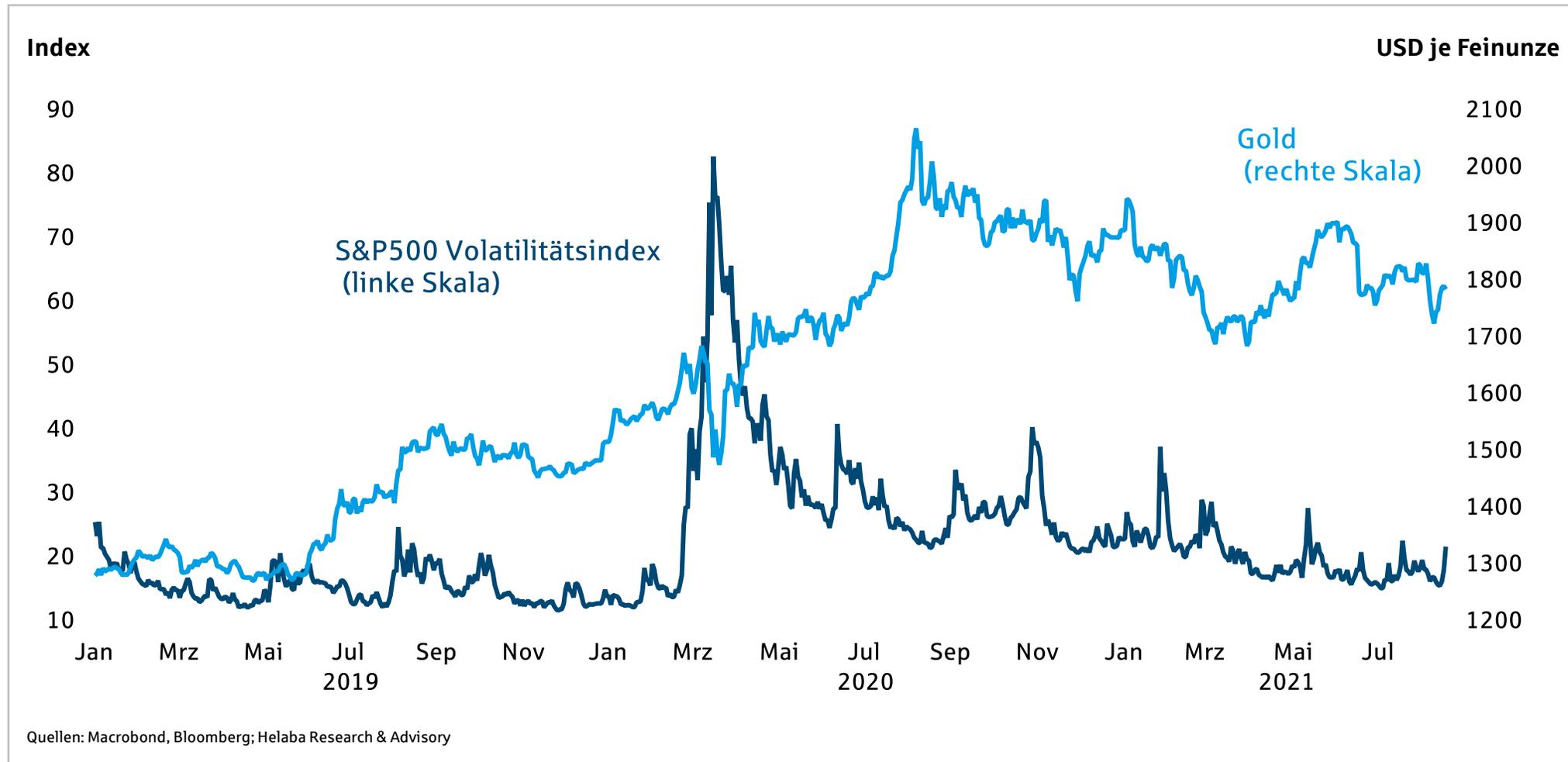
## Gold und Silber standen gleichermaßen unter Druck



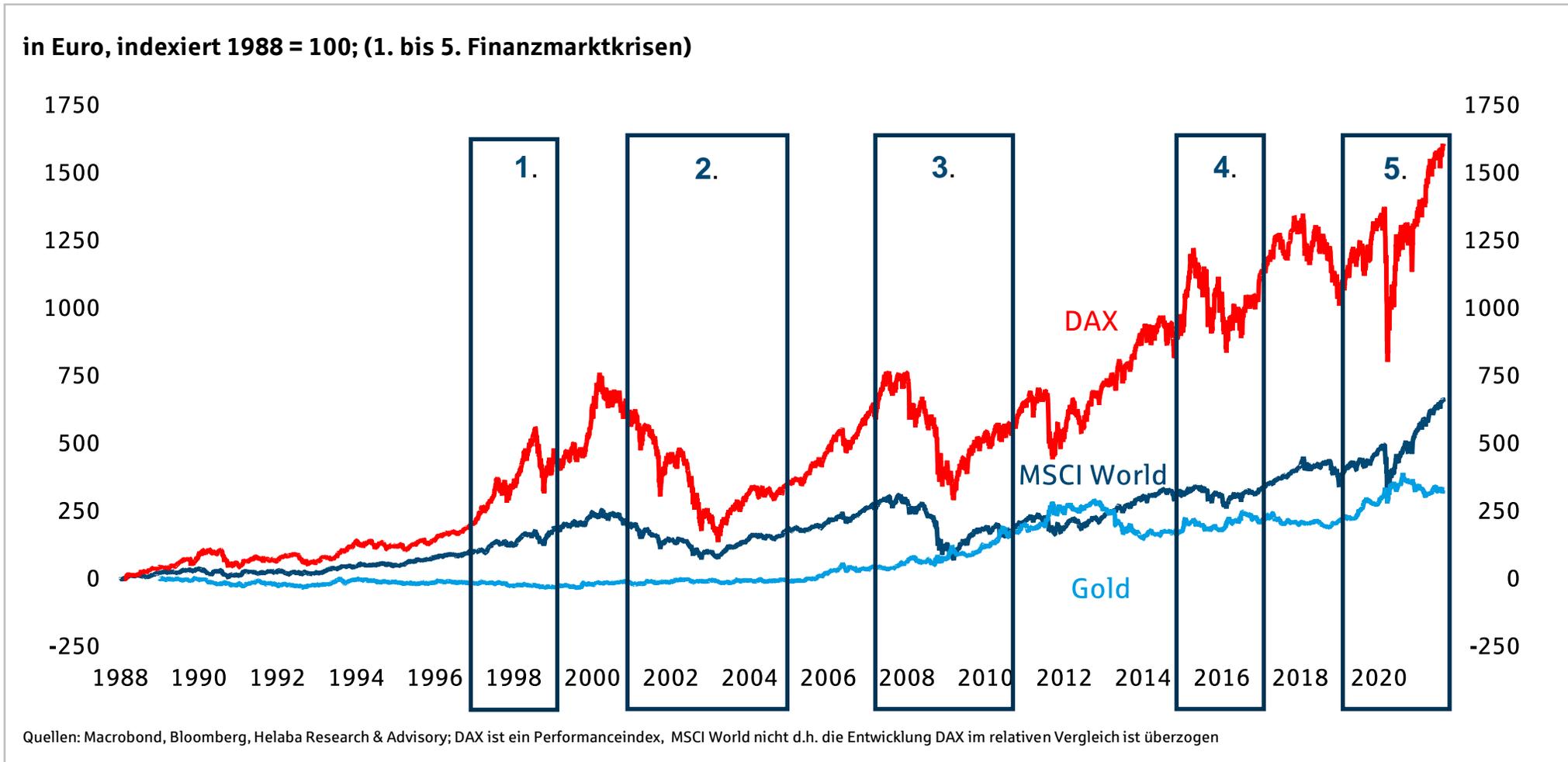
## Extreme Überbewertung Silber zu Gold etwas abgebaut



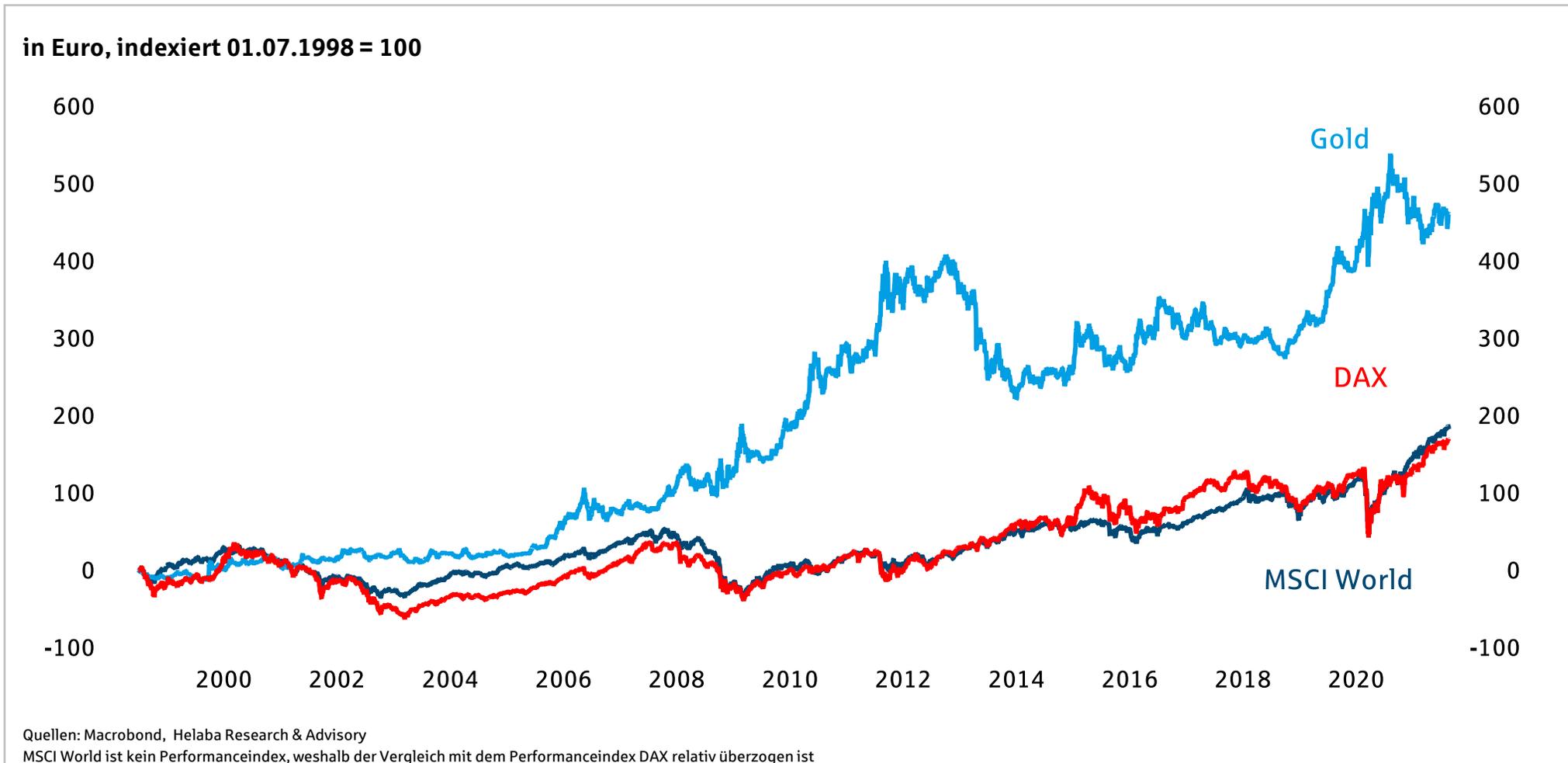
## Volatilität am Aktienmarkt fast auf Vorkrisenniveau angekommen



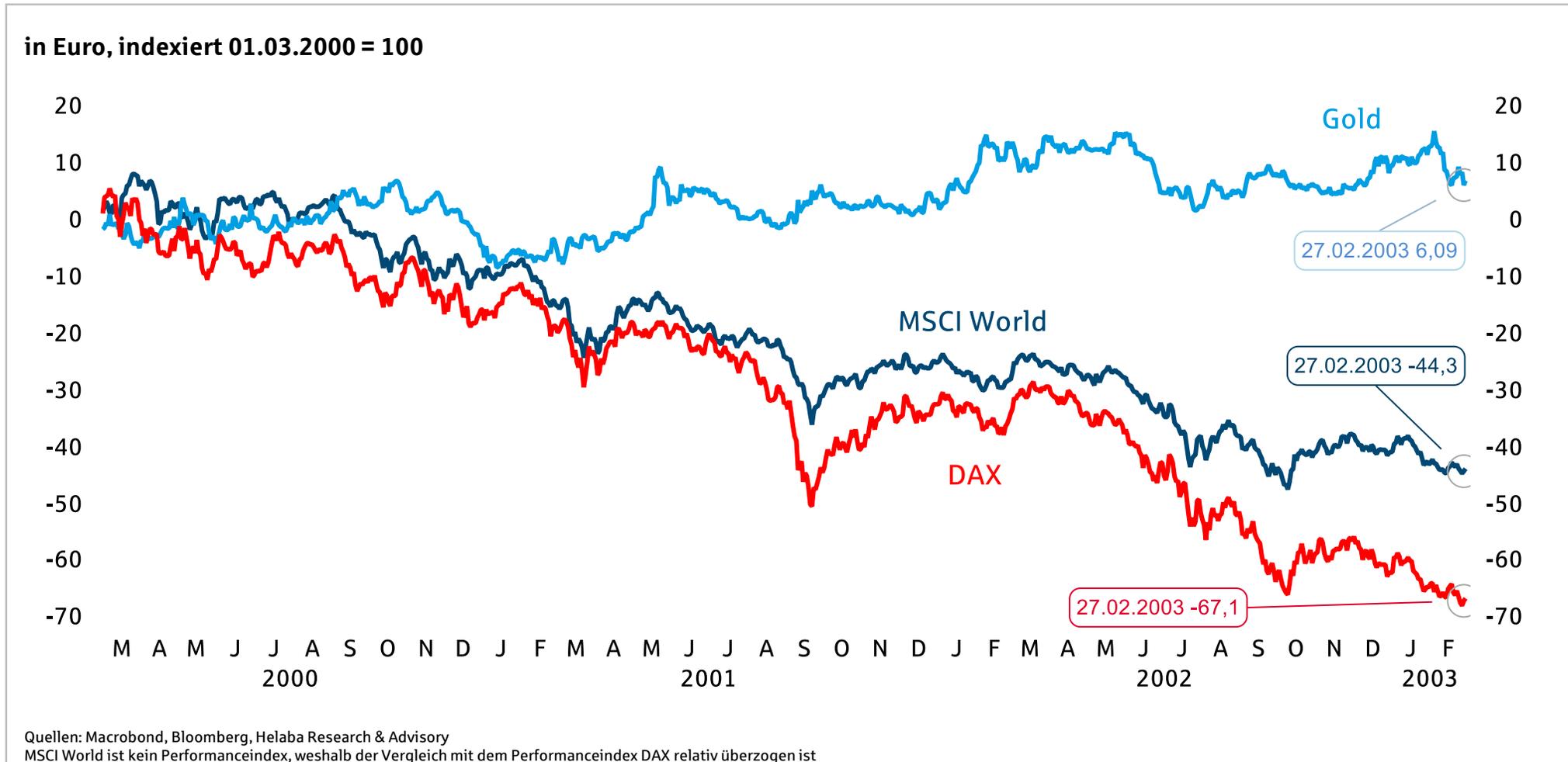
# Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



# 1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



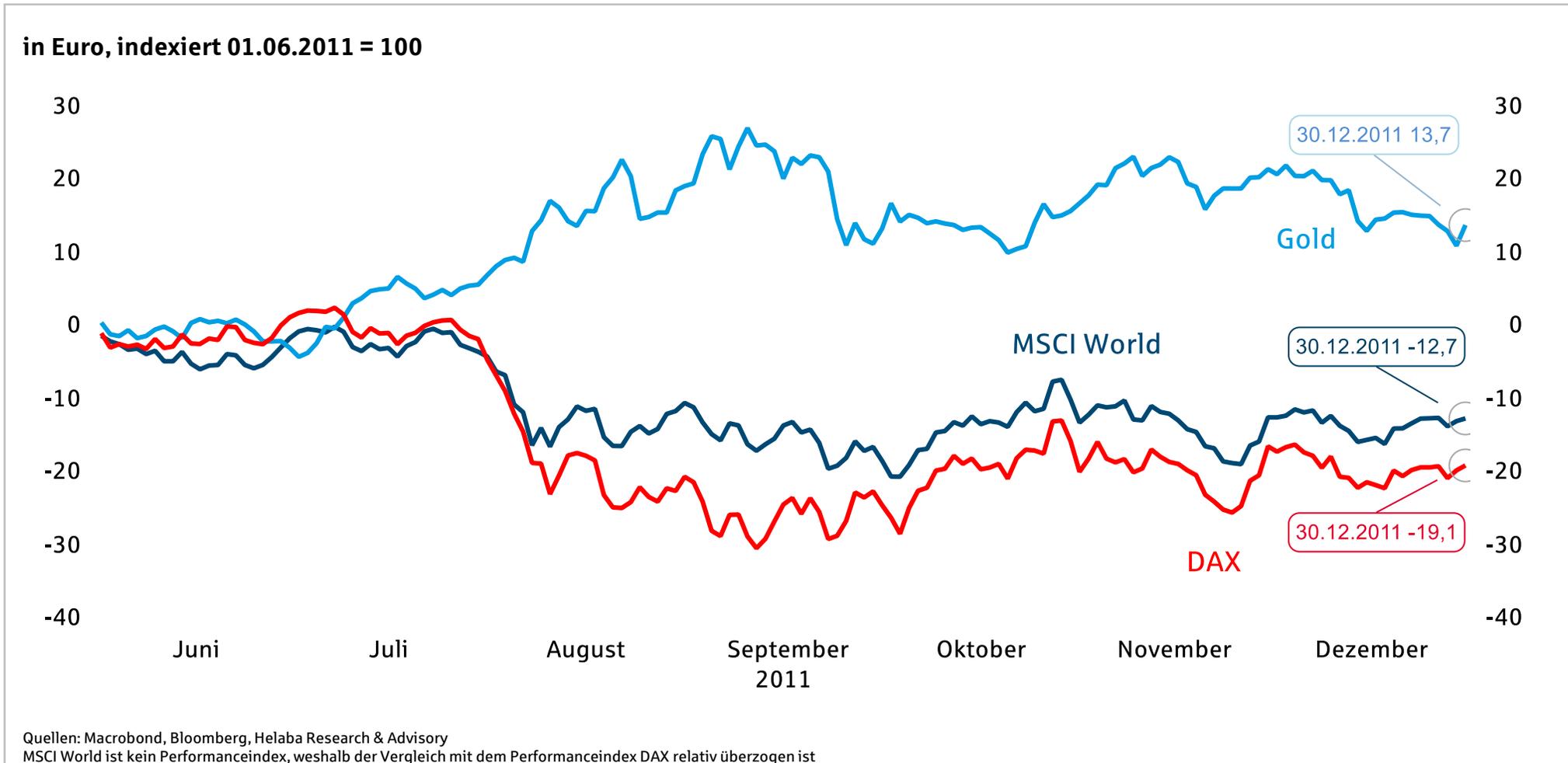
## 2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



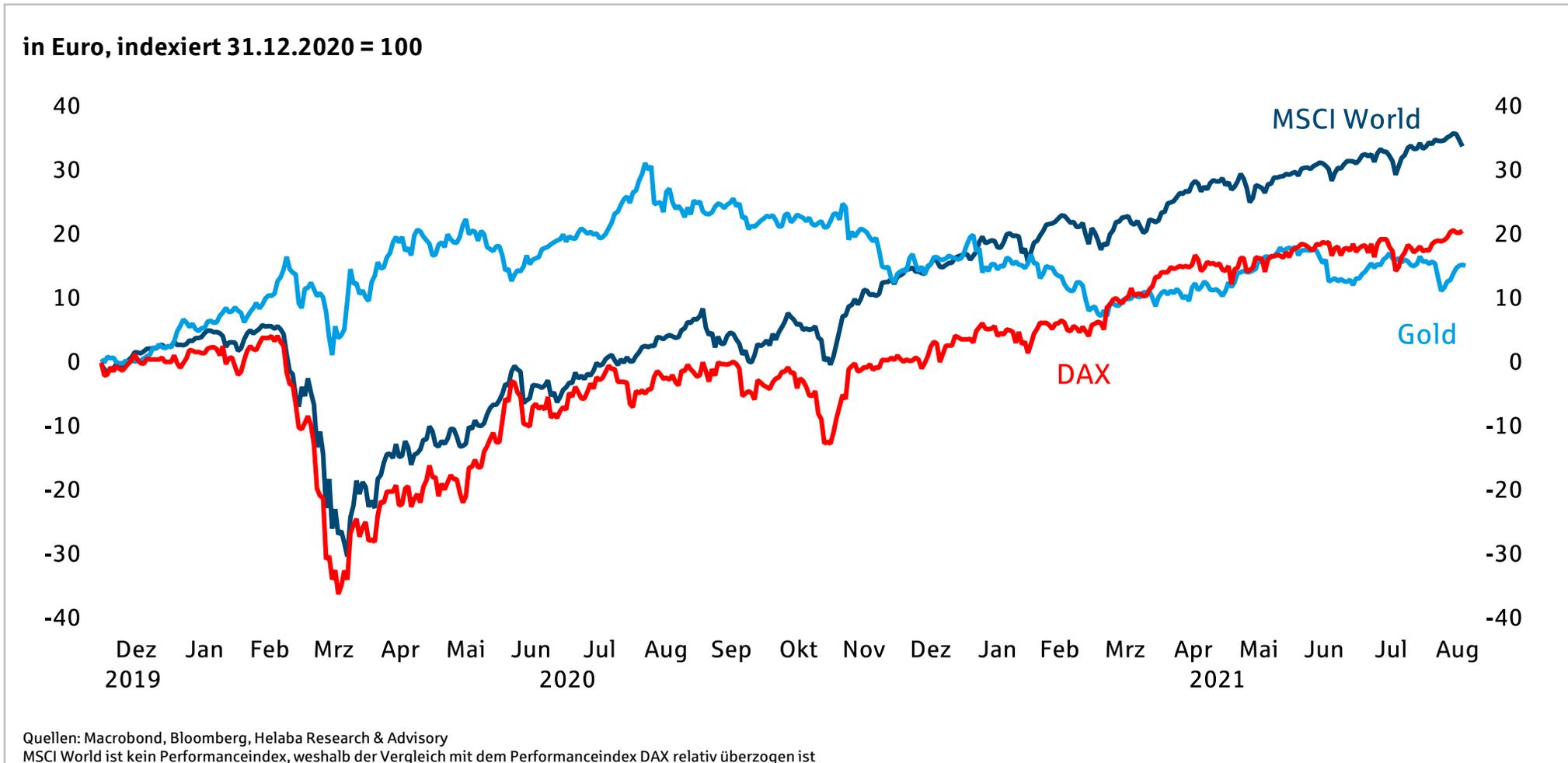
### 3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



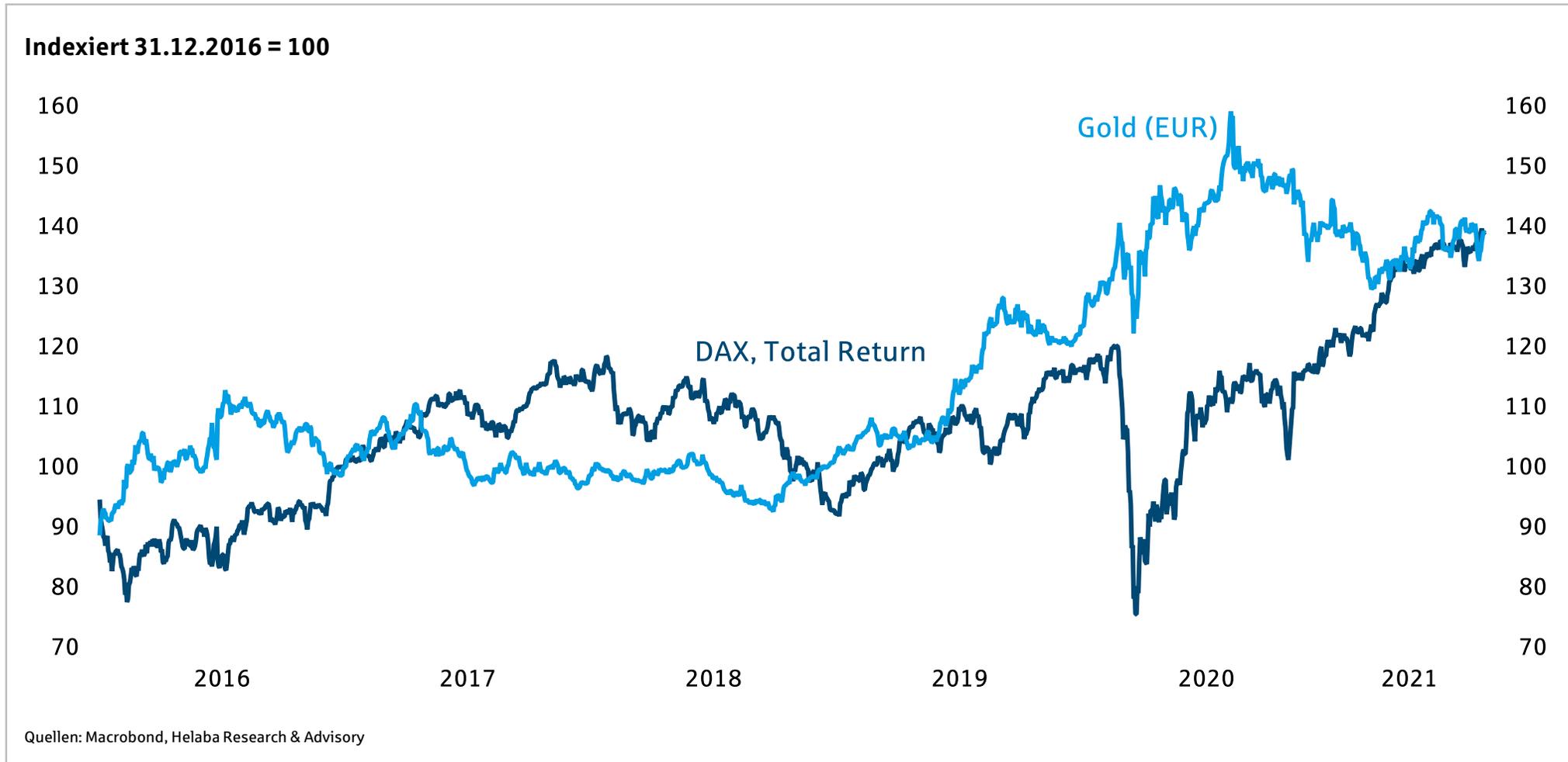
## 4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch in diesem Fall ein Ausgleich



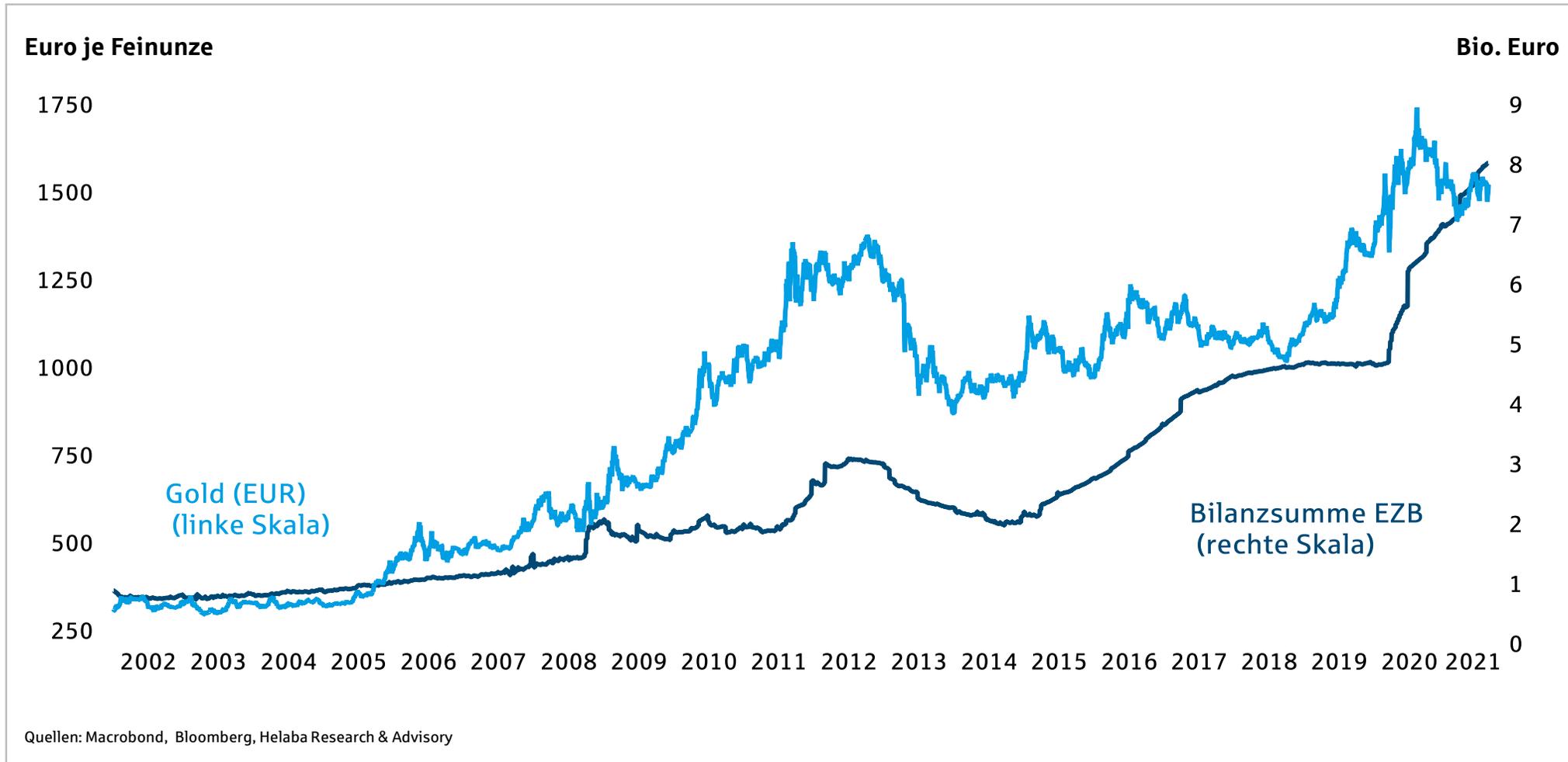
## 5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch relativ robust



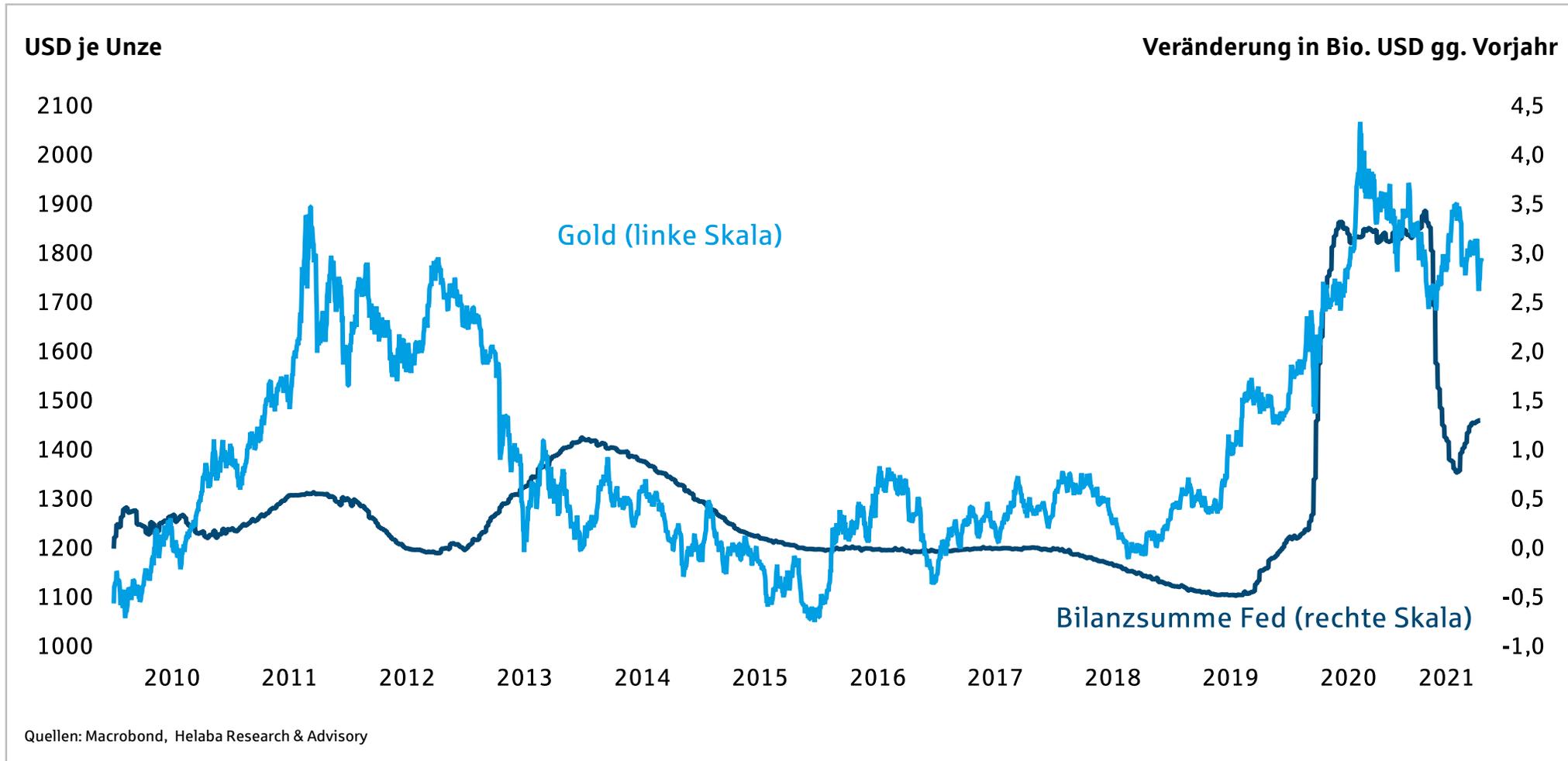
## Gold und Aktien im 5-Jahresvergleich gleichauf



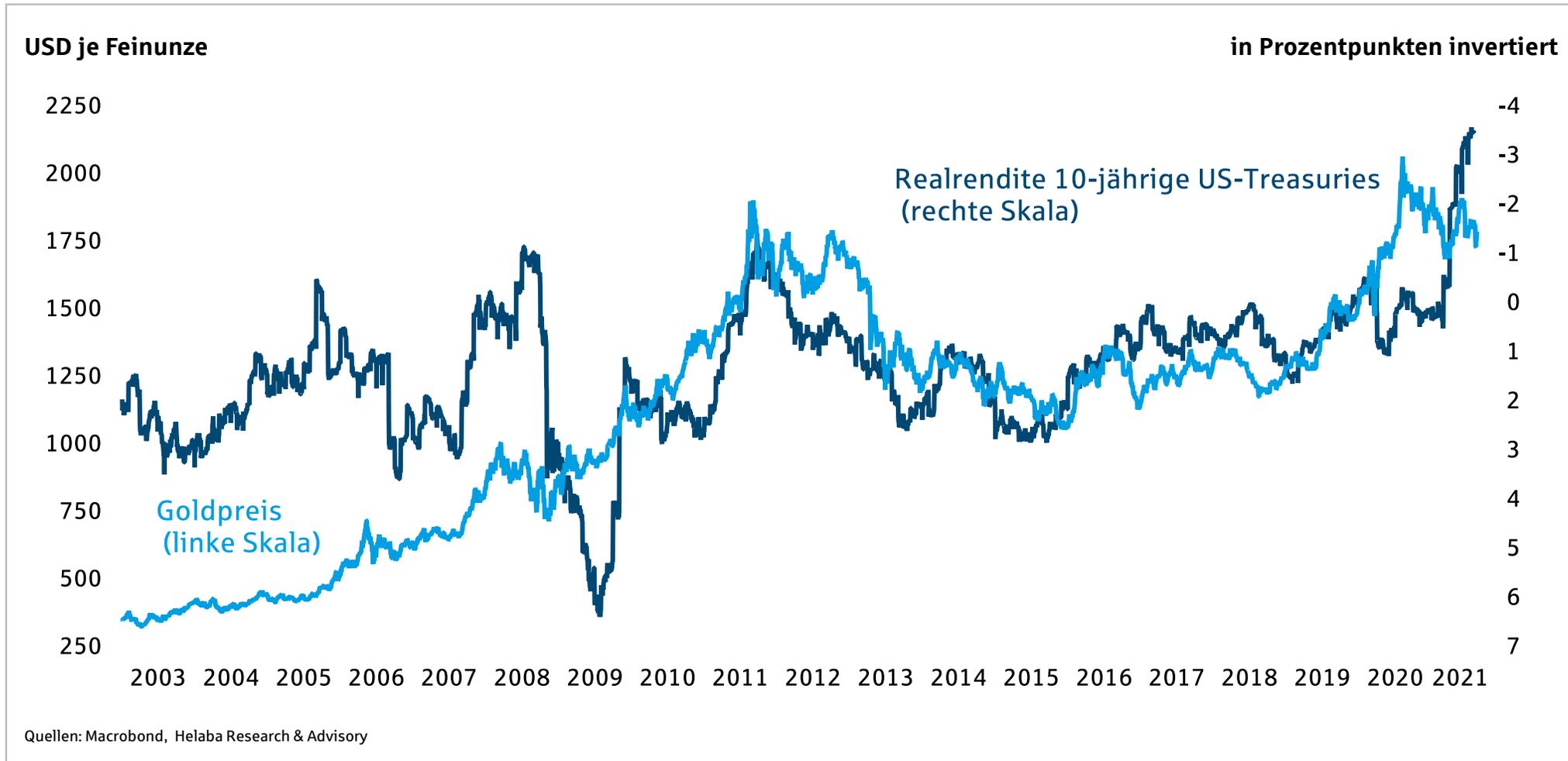
## EZB-Geldpolitik ist eine Stütze für den Goldpreis



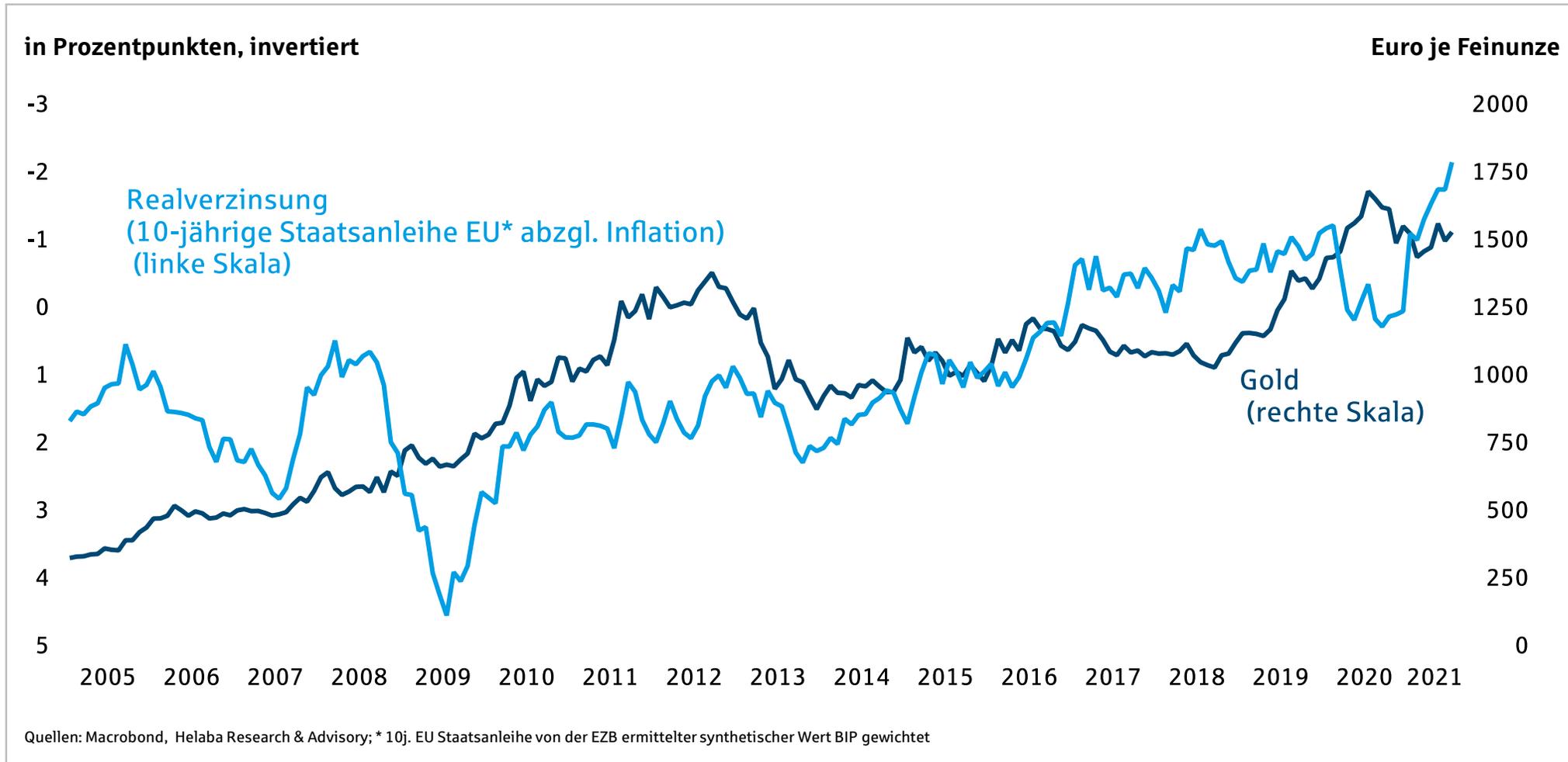
## Gold: Droht Ungemach von der US-Geldpolitik?



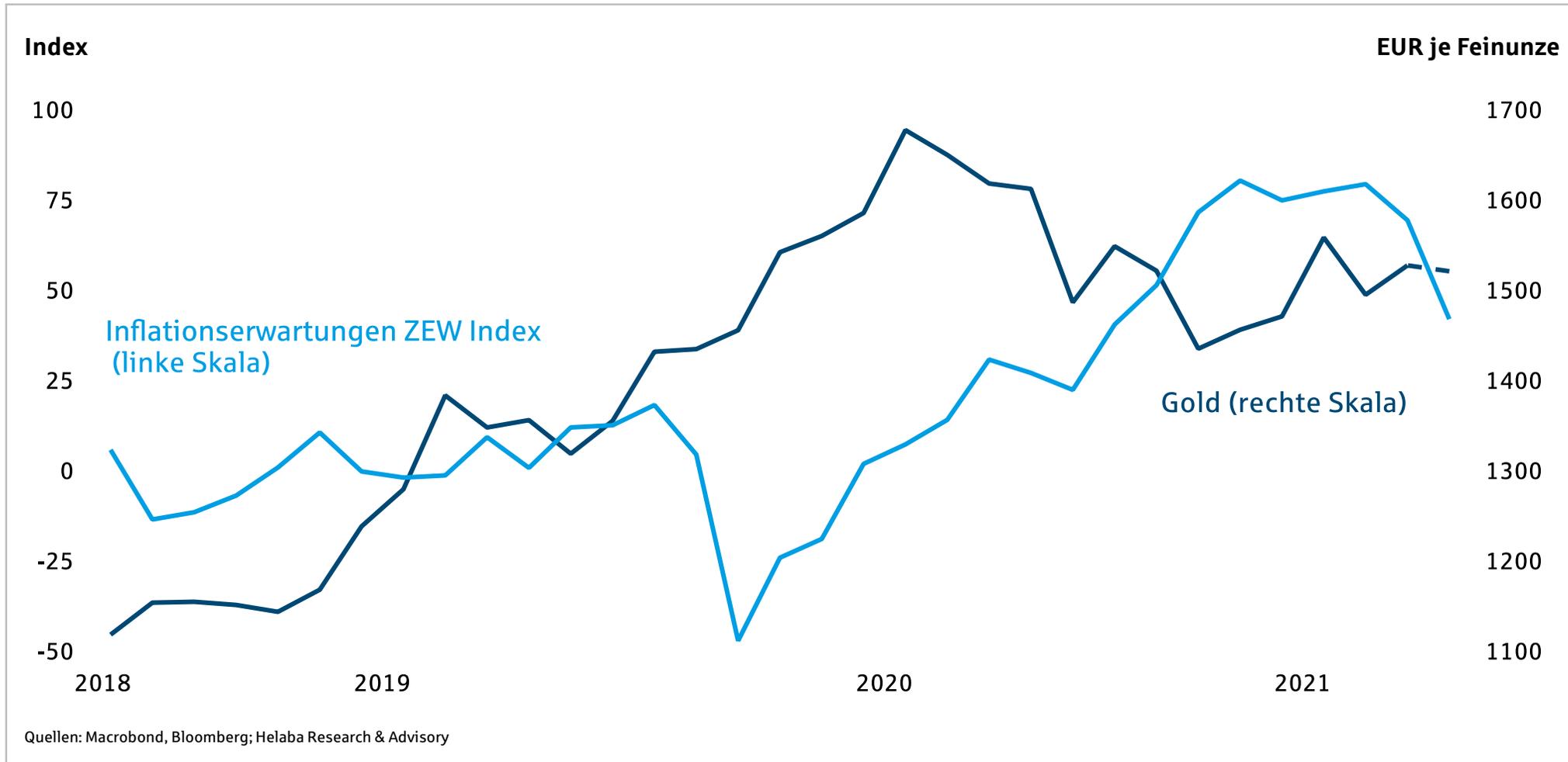
## Negative Realrendite spricht mittelfristig für Gold



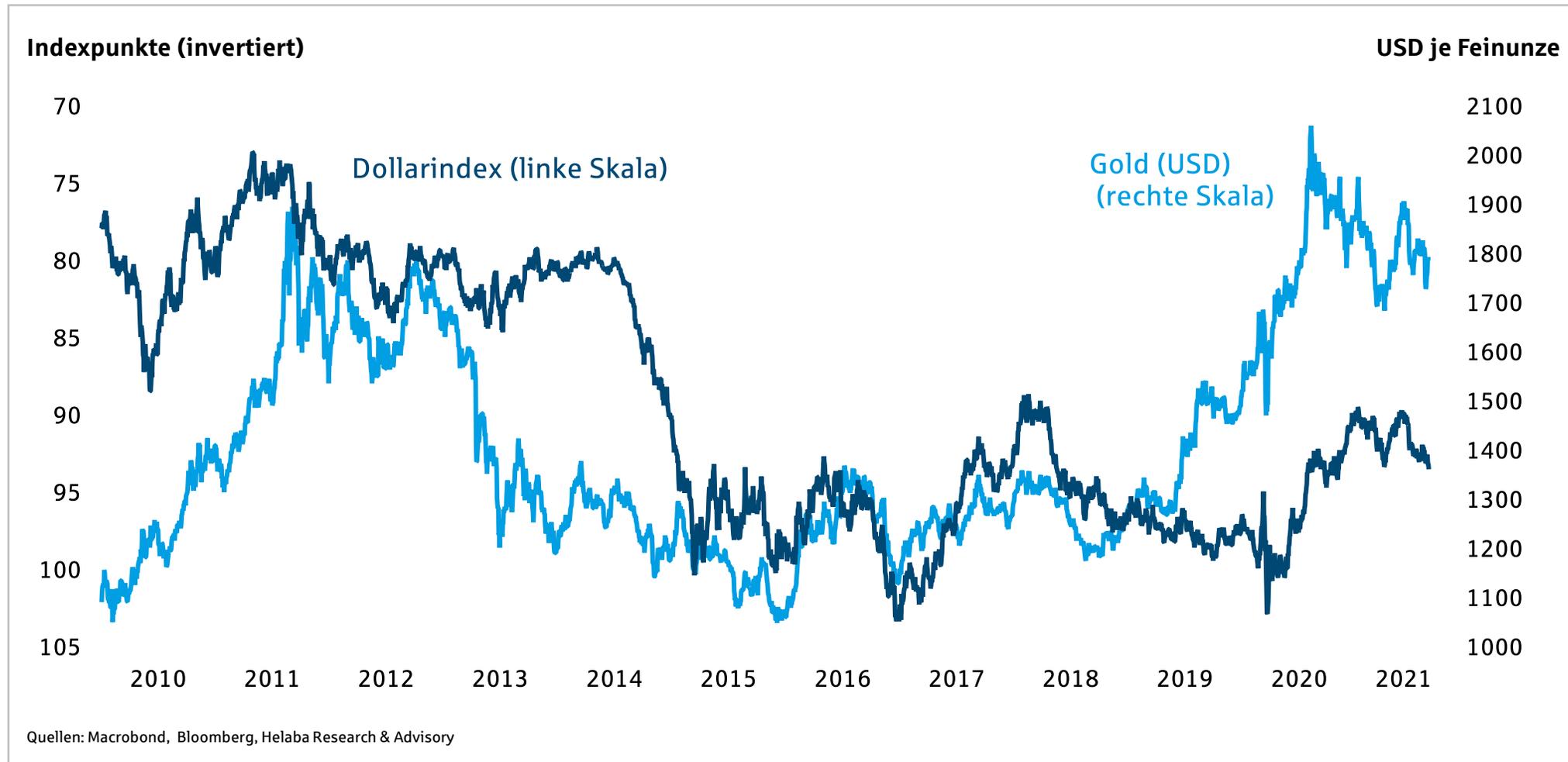
## Niedrige Realrendite im Euroraum unterstützt ebenso Goldpreisentwicklung in Euro



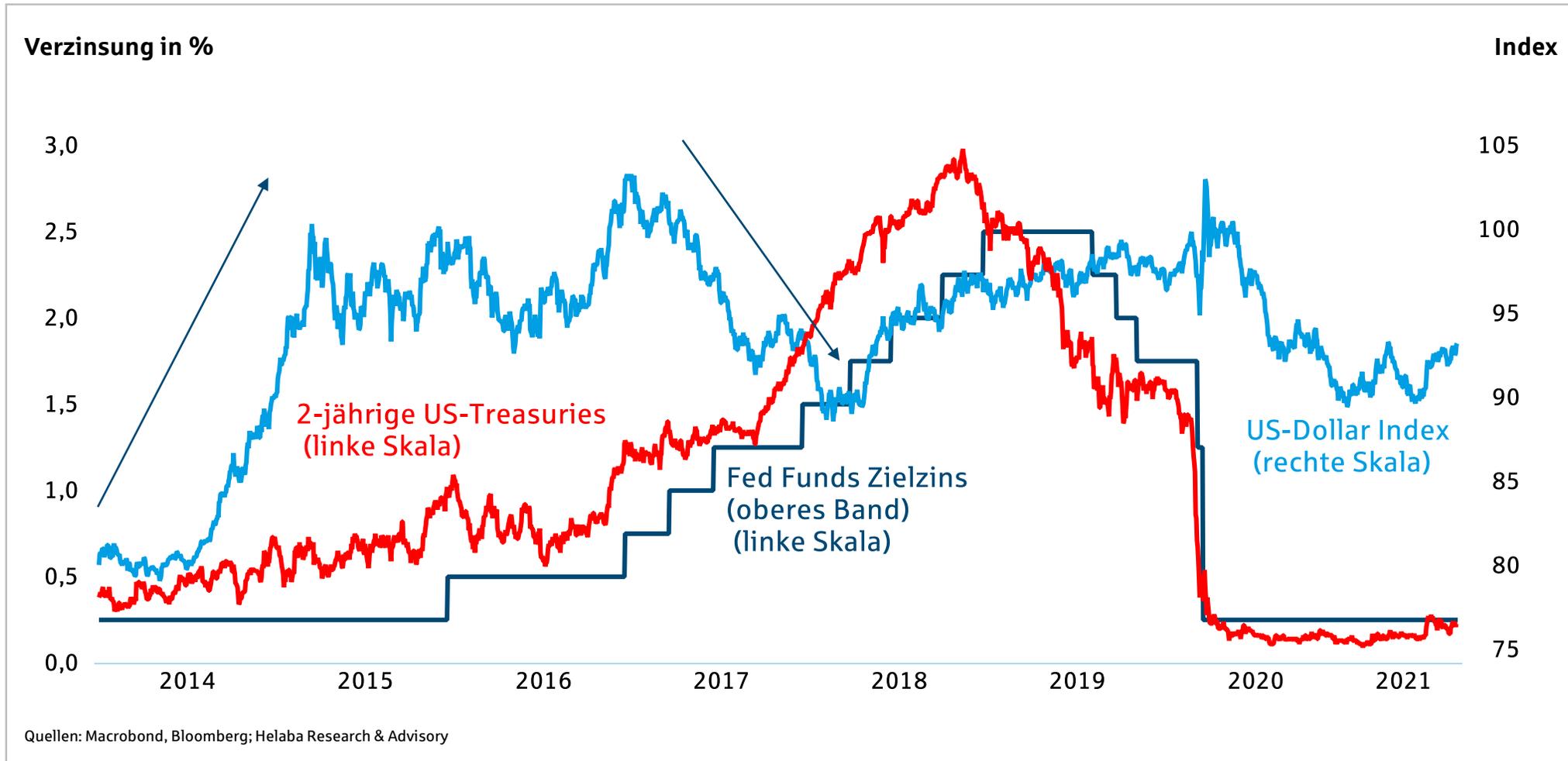
## Inflationsunsicherheit sorgt für Schwankungen beim Goldpreis



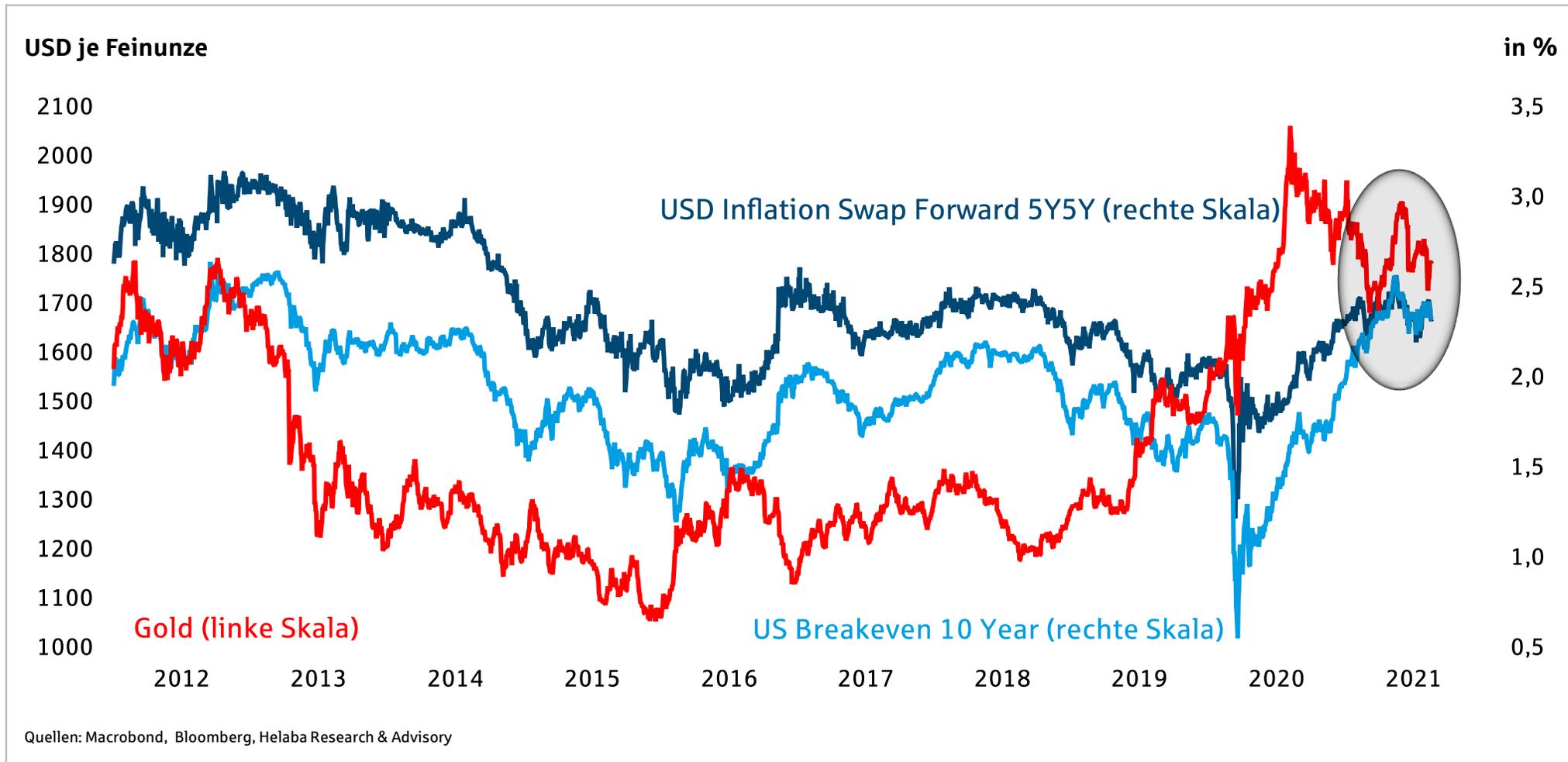
## Starke Goldaufwertung relativ zur Entwicklung des US-Dollar – ein Belastungsfaktor



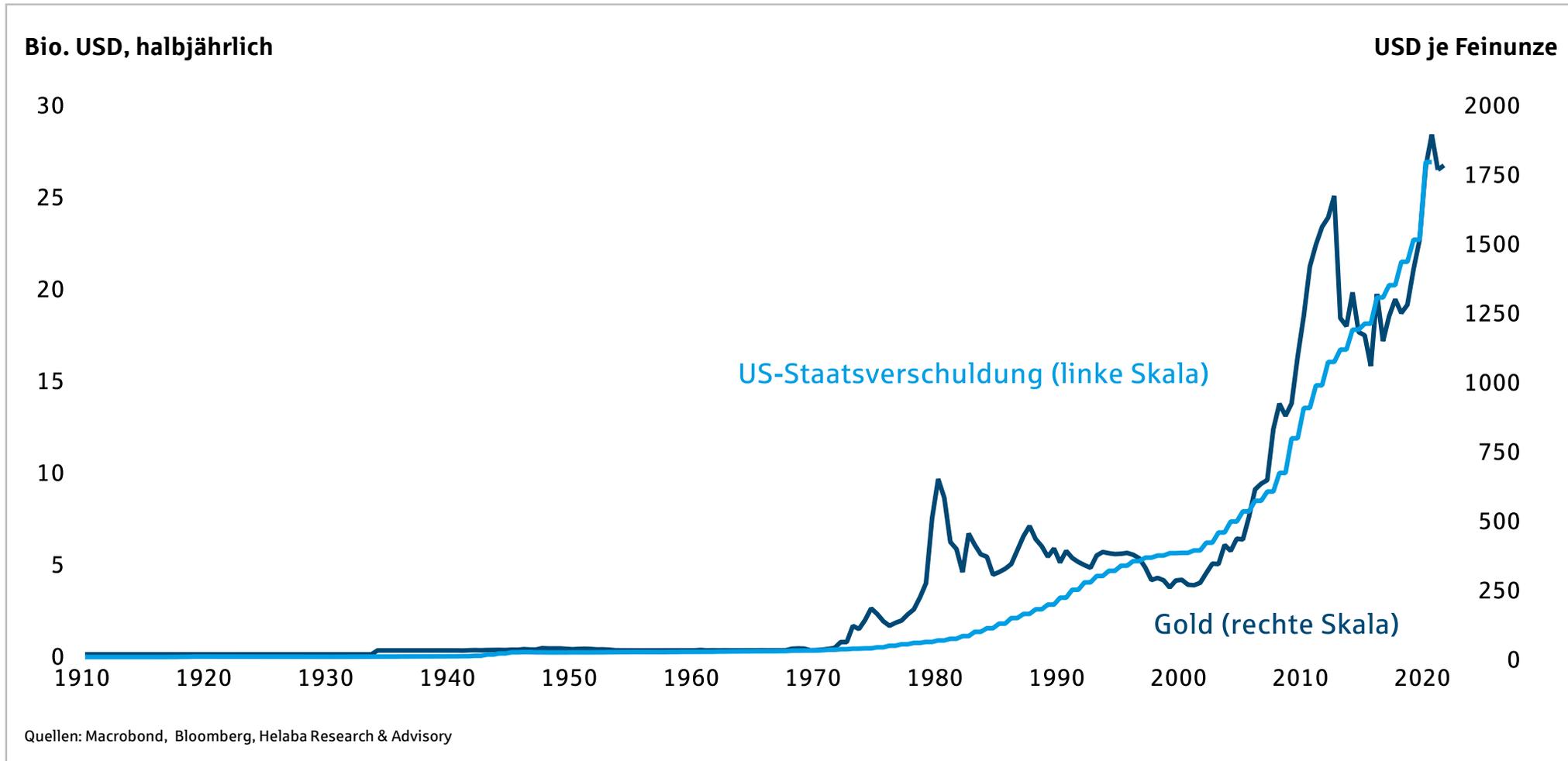
## US-Dollar reagiert i.d.R. weit vor der ersten Zinsanhebung



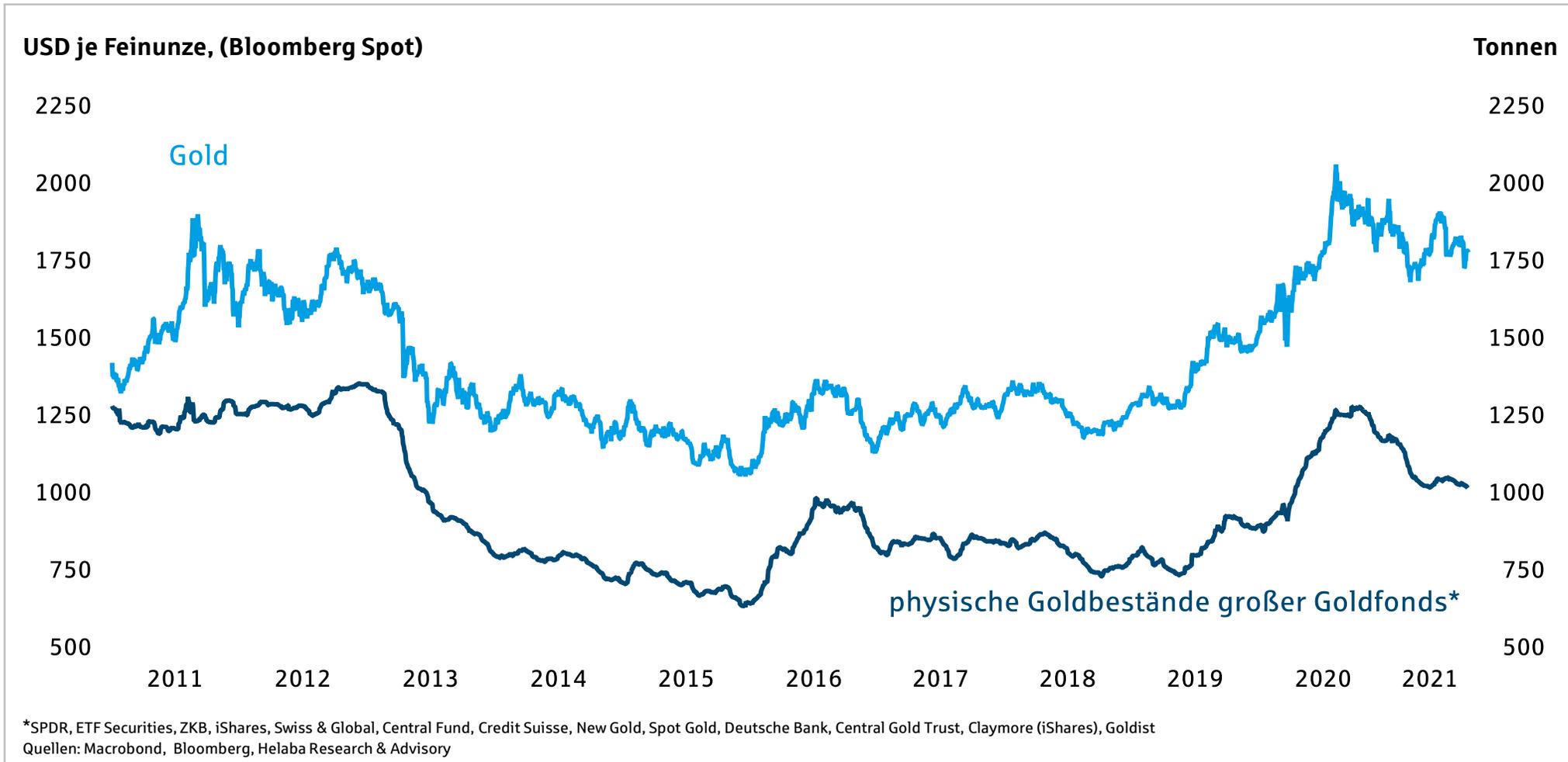
## Inflationserwartungen und Goldpreise teilweise widersprüchlich



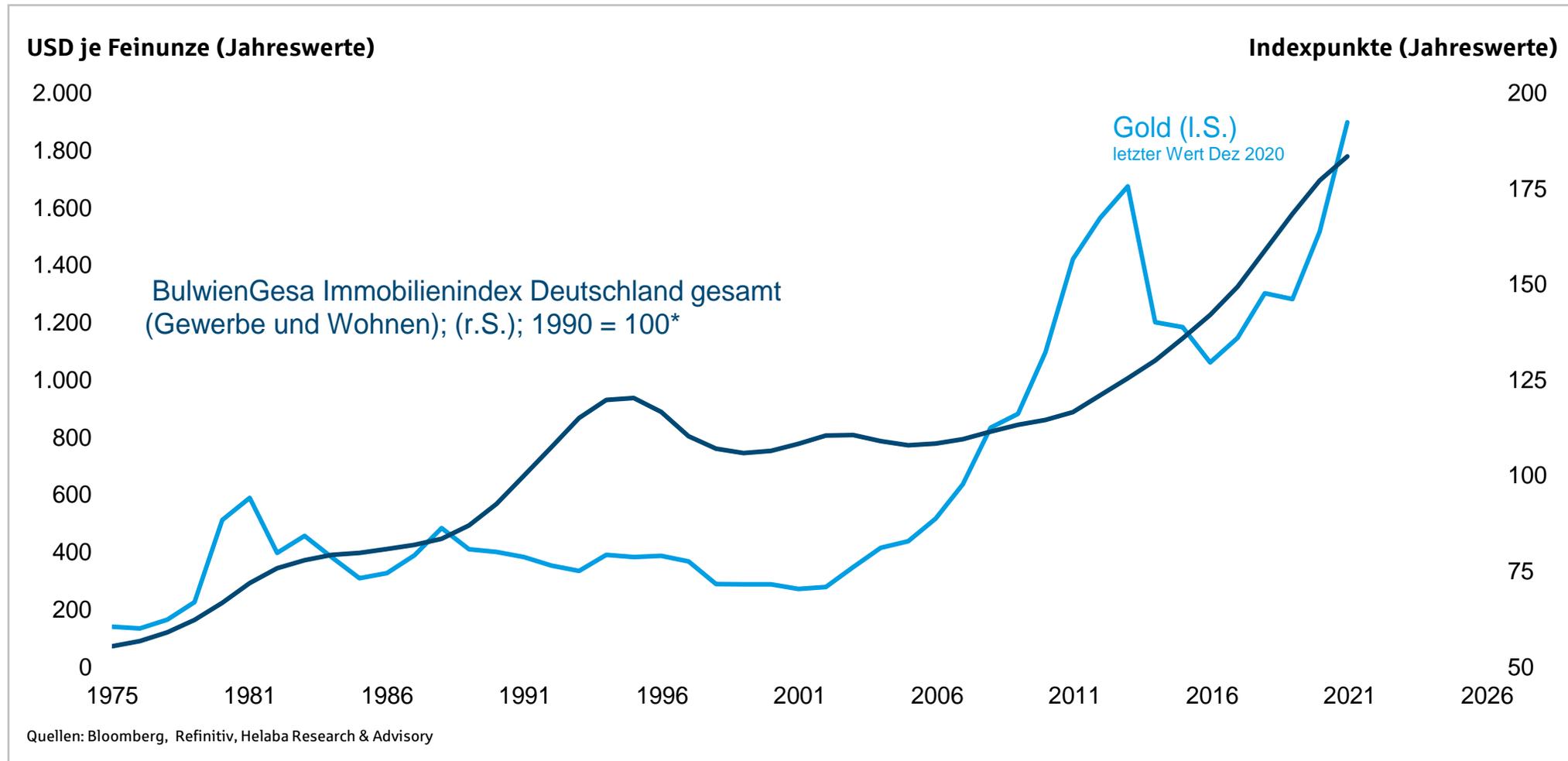
## Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – ein langfristiges Kaufargument für Gold



## Physisches Gold zur Absicherung weniger gefragt



## Strukturell hohe Nachfrage nach Sicherheit befördert Gold und Betongold



## Ansprechpartner



**Claudia Windt**

**Capital Market Research & Economics**

[claudia.windt@helaba.de](mailto:claudia.windt@helaba.de)

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

### Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69 / 91 32-01  
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16  
99084 Erfurt  
T +49 3 61 / 2 17-71 00  
F +49 3 61 / 2 17-71 01

[www.helaba.com](http://www.helaba.com)